



## ALSBACHER SCHLOSS | BURG BICKENBACH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Darmstadt-Dieburg & Stadt Darmstadt](#) | [Alsbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Burg lag ursprünglich an einer früheren Neckarschleife und war zweifach mit Gräben umgeben. Die Anlage bestand aus einer Vor- und einer Hauptburg. Erhalten blieb nur der Mottenhügel der Hauptburg. Die beiden Gräben sind eingeebnet, aber teilweise noch erkennbar.

### Informationen für Besucher

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°44'00.0"N 8°37'37.0"E](#)

Höhe: 242 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Burg Bickenbach auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Auf der B3 bis Alsbach.

Parkplätze an der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Mitwoch bis Sonntag von 13:00 Uhr bis 19:30 Uhr geöffnet



#### Eintrittspreise

kostenlos

#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



### Gastronomie auf der Burg

Burgschänke

Mittwoch bis Sonntag von 13:00 Uhr bis 19:30 Uhr.

Tel.: 0162 – 955 49 67

Email: gastro@schloss-alsbach.org



### Öffentlicher Rastplatz

keiner



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

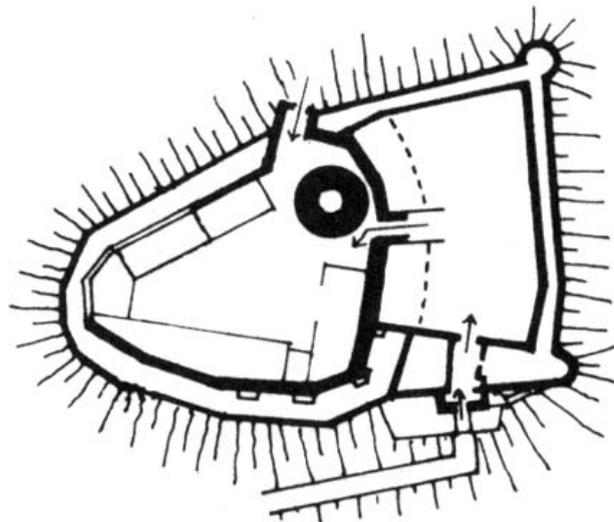
teilweise barrierefrei.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Göldner, Holger - Der Weilerhügel bei Alsbach-Hähnlein | Wiesbaden, 1989. modifiziert von Walter Schmunk

## Historie

1230 Bau der Burg durch Gottfried I. von Bickenbach nach der Zerstörung einer Wasserburg bei Alsbach.

Ende 13. Jhdt. Die Familie teilt sich in 2 Linien: Klingenberg am Main und Bickenbach bei Alsbach.

1357 Ganerben auf der Burg werden erwähnt: die Bickenbach, das Bistum Mainz, die Schenken von Erbach, Die Grafen von Rieneck und die Ulner von Dieburg.

1370 Ausbau der Vorburg.

1486 Das Geschlecht der ehemals reichen Bickenbacher stirbt aus, die Burg war bereits im 14. Jhdt. Ganerbenbesitz.

15. Jhdt. Die Stadt Frankfurt belagert die Burg, erobert sie durch eine List und zerstört sie. Die Burg wurde aber kurz darauf wieder aufgebaut.

1436-1504 Die Schenken von Erbach haben den größten Ganerbenanteil inne.

1504 Im pfälzisch-bayerischen Erbfolgekrieg übergibt der Kommandant der Schenker, Hans von Otzberg, die Burg kampflos an Hessen.

1510 Landgraf Wilhelm II. von Hessen lässt die Vorburg verstärken.

1600 Hessen erwirbt weitere Ganerbenanteile.

1615 Die Burg verfällt allmählich, ist aber noch bewohnt und dient der Bevölkerung während des 30ig jährigen Krieges als Zuflucht.

1664 Die Burg wird teilweise zur Steingewinnung abgebrochen.

1714/74 Hessen erwirbt die letzten Ganerbenanteile.

1828 Das Burggelände wird "aufgeräumt".

1863 Erste Sicherungsmaßnahmen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen: 800 Burgen, Burgruinen und Burgstätten | Wartberg, 2000

Biller, Thomas - Burgen und Schlösser im Odenwald | Regensburg, 2005

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.lagjs-hessen.de](http://www.lagjs-hessen.de)

Burg Bickenbach

## Änderungshistorie dieser Webseite

[09.09.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 09.09.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Gefällt mir 184



Folgen

474 Follower